



FRÜHLING 2019

SCHWYZER WIRTSCHAFTSPROGNOSE

KANTON SCHWYZ SCHLIESST WACHSTUMSLÜCKE

Nach 2018, das geprägt war von dem Rückzug von OVS aus dem Schweizer Markt, kann der Kanton Schwyz 2019 wachstumsmässig wieder zum Durchschnitt aller Kantone aufschliessen. Ermöglicht wird dies durch ein starkes Wachstum im Bau, in der Chemie und im Finanzsektor.

Global

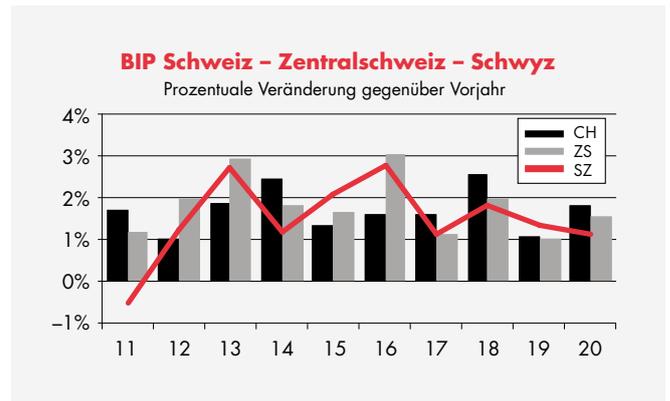
Der globale Ausblick für 2019 und 2020 ist verhalten. Wir prognostizieren ein spürbar schwächeres Wachstum der Weltwirtschaft. Der Handelskonflikt zwischen den USA und China sorgt dabei noch immer für Unsicherheit, auch wenn es zuletzt in den bilateralen Gesprächen Anzeichen für eine mögliche Einigung zwischen den beiden Ländern gab. In der Eurozone bleibt zudem die noch immer ungeklärte Brexit-Frage ein Belastungsfaktor. Im laufenden Jahr wird das Wachstumstempo auch in der Schweiz deutlich geringer ausfallen. Selbst wenn die Schweiz in die globalen Handelsstreitigkeiten nur am Rande involviert ist, bremsen indirekt der schwächere Welthandel und die gestiegene Unsicherheit die Investitionsbereitschaft der Unternehmen. Hinzu kommen hausgemachte Risikofaktoren (Umsetzung der Steuerreform (STAF) oder EU-Rahmenabkommen). Daher rechnen wir für 2019 nur mit leicht steigenden Ausrüstungsinvestitionen der Unternehmen in der Schweiz.

Kanton Schwyz

Im vergangenen Jahr konnte die Schwyzer Wirtschaft um 1.7% zulegen. Die Erholung war breit abgestützt und fast alle Branchen zeigten eine Beschleunigung. Die grössten Impulse kamen dabei aus der Investitionsgüterindustrie, der Herstellung von chemischen Erzeugnissen und dem Baugewerbe. Demgegenüber wirkte ein weiterer Stellenabbau im Grosshandel dämpfend und kostete die Schwyzer Wirtschaft fast 0.5% an Wachstum. Durch diesen negativen Effekt blieb das Wirtschaftswachstum im letzten Jahr unter den Erwartungen. Aus regionaler Sicht belastete der Handel in Ausserschwyz das Wachstum am stärksten. Verantwortlich hierfür war der Rückzug des Online-Kleiderhändlers OVS aus Pfäffikon.

Im laufenden Jahr dürfte der Kanton Schwyz das Wachstumstempo beinahe beibehalten, während sich die Konjunktur der Gesamtschweiz etwas abkühlt. Vom Baugewerbe, von den Herstellern chemischer Erzeugnisse und vom Finanzsektor gehen auch im nächsten Jahr starke Wachstumsimpulse aus. Demgegenüber darf vom Grosshandel ab 2019 wieder ein Wachstumsbeitrag erwartet werden. Unter dem Strich rechnet BAK Economics mit einem Wachstum der Schwyzer Gesamtwirtschaft von 1.3%. Damit kann der Kanton 2019 die Wachstumslücke zur Schweizer Volkswirtschaft schliessen.

Regional kommen die wichtigsten Impulse aus den Ausserschwyzer Bezirken. Sie stammen insbesondere aus dem Baugewerbe, das dank mehr Baubewilligungen im laufenden Jahr überdurchschnittlich wachsen wird. Weitere wichtige Treiber für Ausserschwyz sind der Investitionsgütersektor und die Nahrungsmittelbranche. In den Innerschwyzer Bezirken ist ebenfalls die Nahrungsmittelindustrie die treibende Kraft. Dies jedoch weniger stark als in Ausserschwyz, weshalb das Innerschwyzer Wachstum geringer ausfällt als das Ausserschwyzer.



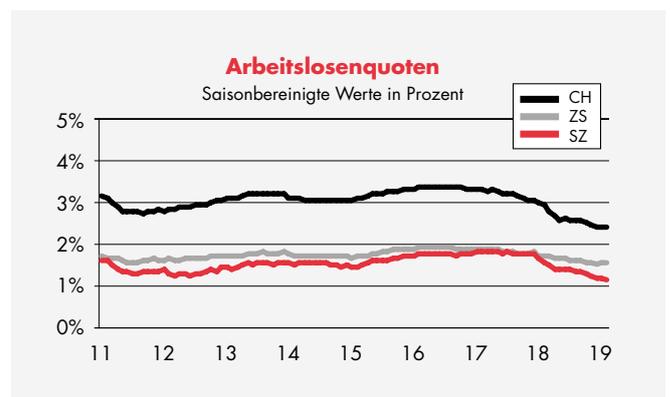
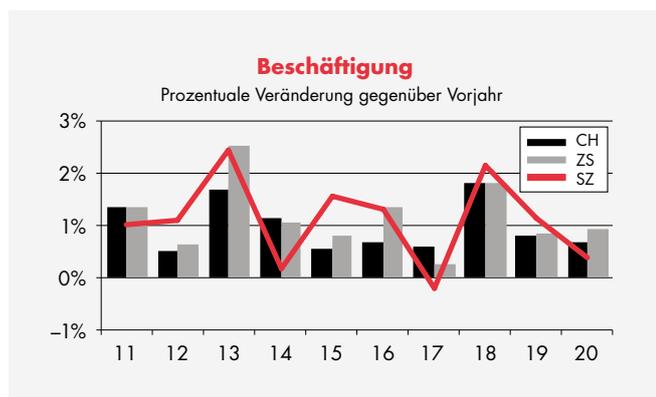
REALE BRUTTOWERTSCHÖPFUNG DER BRANCHEN 2019

| Branche | Kanton Schwyz | Innerschwyz | Ausserschwyz | Schweiz |
|--------------------------|---------------|-------------|--------------|---------|
| BIP | 1.3% | 0.7% | 1.8% | 1.1% |
| Bauwirtschaft | 1.8% | 0.9% | 2.4% | 0.0% |
| Holzgewerbe | 0.2% | 0.4% | -0.2% | -1.0% |
| Gastgewerbe | 0.1% | 0.3% | -0.1% | 0.8% |
| Nahrungs- & Genussmittel | 2.3% | 1.8% | 3.0% | -0.2% |
| Investitionsgüter | 1.1% | 0.8% | 1.5% | 2.3% |
| Handel | 0.0% | -0.2% | 0.2% | 0.3% |

Schwyzener Arbeitsmarkt

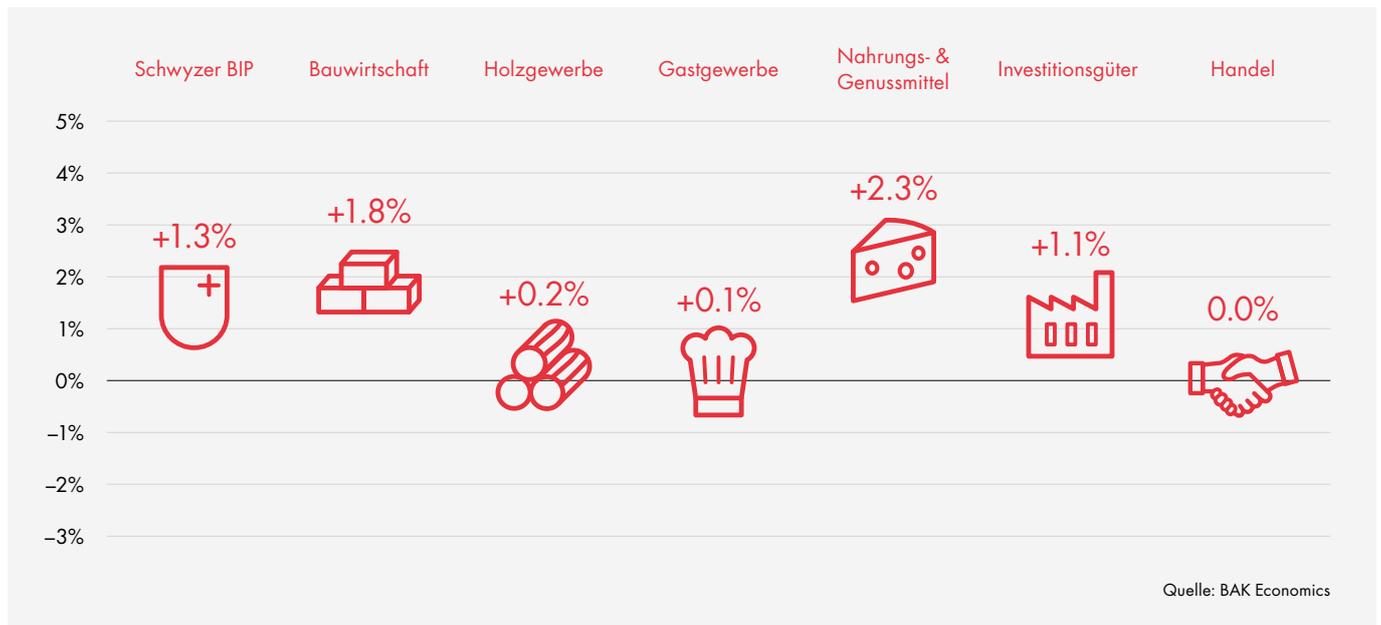
Trotz der Entlassungen von OVS in Pfäffikon stieg die Zahl der Beschäftigten im Jahr 2018 überdurchschnittlich stark an. Zu verdanken hatte dies der Kanton den guten konjunkturellen Bedingungen im Bau, im verarbeitenden Gewerbe und im öffentlichen Sektor. So war es auch wenig erstaun-

lich, dass die saisonbereinigte Arbeitslosenquote bis Ende Jahr auf tiefe 1.2% sank. In den ersten zwei Monaten des laufenden Jahres waren sogar noch weniger Erwerbspersonen arbeitslos. Dank der immer noch guten Baukonjunktur kann auch 2019 ein überdurchschnittliches Beschäftigungswachstum erwartet werden.



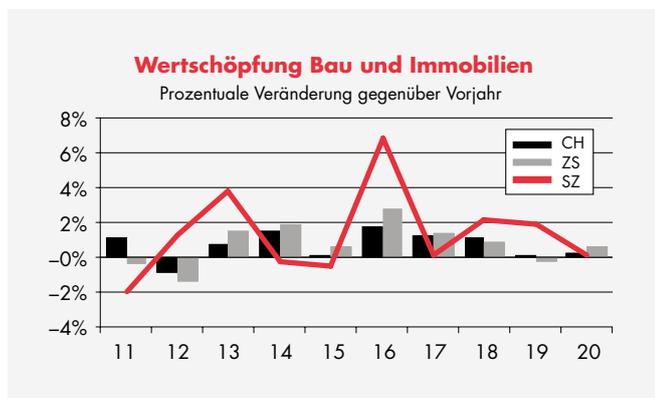
BRANCHEN IM DETAIL

REALE BRUTTOWERTSCHÖPFUNG DER BRANCHEN IM KANTON SCHWYZ 2019



Die Bruttowertschöpfung ist der gesamte Wert der Produktion einer Branche, verringert um die Vorleistungen, die hierfür benötigt wurden. Die Summe aller Branchenwertschöpfungen bereinigt um Steuern und Subventionen ergibt das Bruttoinlandprodukt. Die Daten der Schweizer Wirtschaftsprognosen entsprechen vollumfänglich den Definitionen und Konventionen des Systems der Europäischen Gesamtrechnung 2010. Angaben zur Beschäftigung beziehen sich immer auf Vollzeitäquivalente.

BAUWIRTSCHAFT



Das Schweizer Baugewerbe wird im laufenden Jahr der Haupttreiber der kantonalen Wirtschaft sein. Das Baugewerbe wächst so stark wie in kaum einem anderen Kanton der Schweiz. Diese Prognose basiert auf der Tatsache, dass im vergangenen Jahr deutlich mehr Bauvorhaben bewilligt wurden. Vor allem im Tiefbau können starke Zuwächse erwartet werden, da sich die Bewilligungen beinahe verdoppelt haben. Regional ist das Bauwachstum in Ausserschwyz deutlich dynamischer als in Innerschwyz.

HOLZGEWERBE



Die Holzindustrie des Kantons Schwyz ist im Vergleich zu den anderen Kantonen gross und erfolgreich. Seit Jahren wächst sie schneller als der Schweizer Durchschnitt. Im vergangenen Jahr zeigte sich dies in den hohen Zuwachsraten bei den Exporten von Schweizer Holzprodukten. Hauptabnehmer ist die Eurozone, insbesondere Italien. Im Gegensatz dazu stagniert die inländische Nachfrage, die hauptsächlich aus dem Baugewerbe kommt. Deshalb muss im laufenden Jahr mit einer Stagnation der Wertschöpfungsentwicklung gerechnet werden.



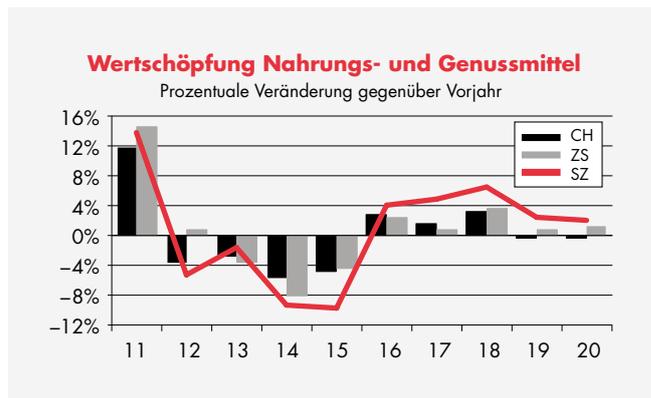
GASTGEWERBE



Das Gastgewerbe im Kanton Schwyz kann auf ein erfreuliches Jahr 2018 zurückblicken. Es verzeichnete eine der höchsten Wachstumsraten bei den Hotelübernachtungen. Dabei kamen deutlich mehr Gäste sowohl aus dem Inland als auch aus dem Ausland in den Kanton Schwyz. Dies wirkte sich auch auf die Wertschöpfung aus, die überdurchschnittlich wuchs. Im laufenden Jahr wird sich dieses Wachstum aufgrund der globalen Konjunkturabschwächung nicht wiederholen können.



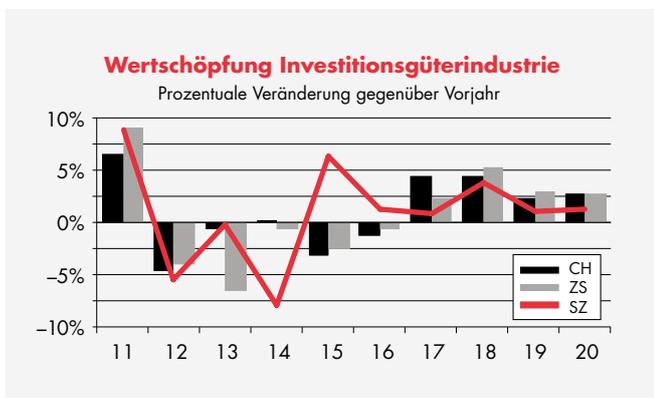
NHRUNGS- & GENUSSMITTEL



Die Schweizer Nahrungsmittelindustrie, die vor allem Backwaren, Fleisch, Käse und Schokolade produziert, zeigte sich im letzten Jahr als Stütze des kantonalen Industriesektors. Vor allem in der Eurozone, die das wichtigste Absatzgebiet ist, verkauften sich die Schweizer Nahrungsmittel sehr gut. Allerdings sind gleichzeitig die Ausfuhrpreise gesunken, was darauf hindeutet, dass auch in dieser Warengruppe ein Preiswettbewerb herrscht. Im laufenden Jahr wird die schwächere globale Konjunktur auch den Absatz der Nahrungsmittel erschweren.



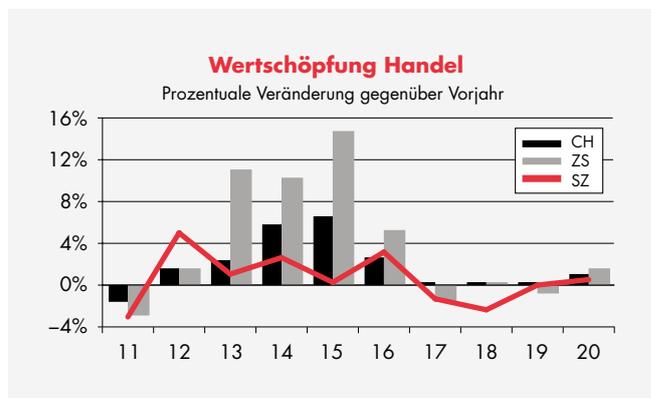
INVESTITIONSGÜTER



Die Exporte der Investitionsgüterindustrie des Kantons Schwyz entwickelten sich im vergangenen Jahr sehr unterschiedlich. Während die Maschinenindustrie eine wichtige Stütze der Konjunktur des verarbeitenden Gewerbes blieb, konnte die Metallindustrie deutlich weniger Waren im Ausland absetzen. Unter dem Strich resultierte deshalb nur ein leicht unterdurchschnittliches Wertschöpfungswachstum, das sich aber immer noch auf hohem Niveau befand. Im laufenden Jahr wird sich die Nachfrage noch weiter abschwächen, da die bestehenden Unsicherheiten auf den Weltmärkten vor allem die Investitionstätigkeit bremsen.



HANDEL



Der Handel im Kanton Schwyz ist stark betroffen vom Rückzug des Modehändlers OVS aus dem Schweizer Markt. Am Hauptsitz in Pfäffikon gingen viele Stellen verloren, wodurch auch deutlich weniger Wertschöpfung generiert werden konnte. Im laufenden Jahr wird sich die Entwicklung wieder dem Schweizer Trend angleichen. Da dieser aber auch nur ein leichtes Plus erzielen dürfte, kann auch der Schweizer Handel nur leicht wachsen.

KONJUNKTURINDIKATOREN KANTON SCHWYZ

Saisonbereinigte Werte

| | 2018 I | 2018 II | 2018 III | 2018 IV |
|----------------------------------|-----------|------------|-------------|------------|
| Exporte (in Mio. CHF) | 464.4 | 476.0 | 453.1 | 493.6 |
| Bauftragseingang (in Mio. CHF) | 104.9 | 103.0 | 125.4 | 124.4 |
| Bauarbeitsvorrat (in Mio. CHF) | 334.1 | 268.8 | 257.2 | 261.5 |
| Bauvorhaben (in Mio. CHF) | 115.8 | 104.2 | 108.4 | 114.7 |
| Hotelübernachtungen (in 1'000) | 140.3 | 144.9 | 138.9 | 140.5 |
| Neueintragungen Handelsregister* | 296 | 321 | 292 | 314 |
| Firmenkonkurse* | 39 | 41 | 30 | 54 |
| Gemeldete offene Stellen | 158 | 163.1 | 383.9 | 344.5 |
| Arbeitslose | 1'370 | 1'221 | 1'189 | 1'081 |
| Arbeitslosenquote (in %) | 1.6 | 1.4 | 1.4 | 1.2 |

*Nicht saisonbereinigt

REALE WERTSCHÖPFUNG KANTON SCHWYZ

Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr

| | 2018 | 2019 | 2020 |
|------------------------------------|------------|------------|------------|
| Land-, Forstwirtschaft | 3.9 | -1.0 | -0.7 |
| Sekundärer Sektor | 4.0 | 2.3 | 0.9 |
| Energie und Wasser | 6.9 | 3.5 | 0.2 |
| Nahrungs-, Genussmittel | 6.4 | 2.3 | 2.2 |
| Be- und Verarbeitung von Holz | 0.2 | 0.2 | 1.1 |
| Exportorientierte Industrie | 5.3 | 2.5 | 2.3 |
| Chemie, Kunststoff, Kautschuk | 12.5 | 7.1 | 4.9 |
| Investitionsgüterindustrie | 3.8 | 1.1 | 1.4 |
| Metallindustrie | -0.5 | -0.2 | 0.5 |
| Maschinen, Fahrzeuge | 7.4 | -0.1 | 0.3 |
| Elektrotech., Feinmech., Optik | 5.2 | 5.7 | 5.0 |
| Bau und Immobilien | 2.2 | 1.9 | 0.1 |
| Dienstleistungssektor | 0.9 | 1.0 | 1.2 |
| Handel (Gross-, Detailhandel) | -2.4 | 0.0 | 0.6 |
| Gastgewerbe | 3.7 | 0.1 | 0.9 |
| Finanzsektor (Banken, Vers.) | 2.1 | 1.5 | 1.4 |
| Unternehmensbez. Dienstleistungen | 1.5 | 1.3 | 1.2 |
| Reales Bruttoinlandsprodukt | 1.8 | 1.3 | 1.1 |

Die Schwyzer Wirtschaftsprognose wird von der BAK Economics AG halbjährlich im Auftrag der Schwyzer Kantonalbank erstellt. Sie prognostiziert die Entwicklung wichtiger Branchen des Kantons Schwyz.

Schwyzer Kantonalbank

+41 58 800 20 20

kundenzentrum@szkb.ch

www.szkb.ch



**Schwyzer
Kantonalbank**